



Möhlenwarf setzt auf starken Nachwuchs

Die 1. Damen der Sportfreunde Möhlenwarf hatte im Sommer sechs Abgänge zu verkraften. Zugänge gab es nur einen. Nun beheben A-Juniorinnen die Personalengpässe. Aus der Not könnte dabei Stärke entstehen.



Die 1. Damen der Sportfreunde Möhlenwarf in der Saison 24/25. Obere Reihe von links: Trainer Helmut Auen, Rianne Nieweg, Deike Engberts, Femke Haken, Tanja Voß. Mittlere Reihe von links: Mareike Baumann, Rieke Modderman, Jana Heikens, Eva Engberts und Co-Trainerin Michelle Frey. Untere Reihe von links: Marie Smid, Linda Hilbrands und Julia van Oostenrijk. Es fehlen auf dem Foto: Anne Bruns, Svenja Krüger, Saskia Schoormann, Lorena Trey und Wenke Modderman.

Foto: Born

Zugänge: Anne Bruns (Jemgum)

Abgänge: Melina Trey (SV Ems Jemgum), Nadine Santjer (SV TiMoNo II), Verena Santjer (pausiert), Jasmin Schoormann, Harriet Nieweg, Christiane Grest (alle Karrierende)

Der Kader
Tor: Linda Hilbrands

Abwehr: Femke Haken, Lorena Trey, Marie Smid, Wenke Modderman, Tanja Voß, Rianne Nieweg, Eva Engberts, Jaane Loger

Mittelfeld: Saskia Schoormann, Deike Engberts, Mareike Baumann, Jana Heikens, Anne Bruns, Maya Kolthoff, Elisabeth Korte

Angriff: Rieke Modderman, Julia van Oostenrijk, Svenja Krüger, Danielle van Oostenrijk, Bianca Frey

Trainer: Helmut Auen

Co-Trainerin: Michelle Frey

Spielplan

SG Flachsmeer/Collinghorst/Rajen - **SF Möhlenwarf**, morgen, 20 Uhr
SF Möhlenwarf - SV Stikelkamp 23.8., 20 Uhr
SV Stern Schwerinsdorf - **SF Möhlenwarf**, 26.8., 20 Uhr
BSV Wiegoldsbur - **SF Möhlenwarf**, 7.9., 16 Uhr
SF Möhlenwarf - TuS Leerhafe-Hovel 13.9., 20 Uhr

Die Saison 23/24 ist für die Elf von Trainer Helmut Auen zufriedenstellend gelaufen. In der Liga gab es mehr positive als negative Ergebnisse und mit dem Pokal-Finaleinzug gab es zum Saisonende noch ein Highlight, das gegen die starke U20 der SpVg Aurich jedoch verloren ging. Nun stand im Sommer ein kleiner Umbruch an. Mit Melina Trey ist eine Leistungsträgerin nach Jemgum in die Bezirksliga gewechselt. Darüber hinaus hat Auen Abgänge in der Breite hinnehmen müssen. Im Tor fehlt nun Verena Santjer, dazu ist Nadine Santjer gegangen. Jasmin Schoormann, Harriet Nieweg und Christiane Grest haben komplett aufgehört.

A-Juniorinnen begeistern

Da passt es gut, dass die Sportfreunde auf talentierten Nachwuchs setzen können. Als einer von ganz wenigen Vereinen stellt Möhlenwarf eine A-Juniorinnen-Mannschaft, aus der Auen fünf Spielerinnen für alle Mannschaftsteile außer dem Tor hochziehen kann. Die Damen-Mannschaft habe dabei Priorität, erklärt der Coach. »Wir haben darauf geachtet, dass sich unsere Termine und

die der A-Juniorinnen nicht überschneiden. Und wenn es durch Verlegungen doch dazu kommen sollte, hat die Damen-Mannschaft Vorrang«, erklärt er der RZ. Die fünf Spielerinnen, Verteidigerin Jaane Loger, Elisabeth Korte für das defensive Mittelfeld, Maya Kolthoff für das offensive Mittelfeld sowie die Stürmerinnen Bianca Frey und Danielle van Oostenrijk, haben sich bereits sehr ordentlich präsentiert, wie Auen erklärt. Beim ersten Ligaspiel gegen den TuS Weene konnte Bianca Frey den Siegtreffer erzählen. »Auch in der Vorbereitung haben sie sich schon gut präsentiert. Körperlich müssen sie sich vielleicht noch ein wenig an den Sprung in die Damen gewöhnen, aber technisch sind sie echt

gut. Sie sind engagiert und wollen den Ball haben«, lobt Auen das junge Quintett.

Ziel: Klassenerhalt

Das Saisonziel für die frisch gestartete Spielzeit in der Ostfrieslandliga hatte Auen aufgrund der Abgänge eher defensiv formuliert. »Ich bin zufrieden, wenn wir einen guten Klassenerhalt schaffen«, drückt er es aus. Er

hatte für die Spitzenplätze den TuS Deteren und den TuS Weene genannt. Die Mannschaft, die die Rheiderländerinnen nun besiegen konnten. Ein Grund, das Saisonziel doch etwas höher anzusetzen? »Nein, zur Wahrheit gehört auch, dass wir ein bisschen Glück hatten. Natürlich hätten wir zwei, drei Tore schießen können. Aber Weene hatte auch

gute Chancen und zwei oder drei Treffer erzielen können.

RZ-Prognose

Die Sportfreunde Möhlenwarf werden ihr Ziel erreichen. Es sind schwächere Mannschaften in der Liga vertreten und der Weene-Sieg zeigt schon, was drin ist. Wenn es gut läuft, ist eine Platzierung in der oberen Tabellenhälfte drin. **bbo**

Kickers muss erneut zum VfB Oldenburg

OLDENBURG Neun Tage nach dem Krimi im Viertelfinale des Niedersachsenpokals tritt Regionalliga-Aufsteiger BSV Kickers Emden morgen Abend erneut beim VfB Oldenburg an. Ab 18.30 Uhr haben die Huestädter damit die Gelegenheit, sich schnell für das Ausscheiden im Pokal bei den Ostfriesen zu revanchieren.

In der Regionalliga Nord steht der VfB schon ein wenig unter Zugzwang. Lediglich drei Punkte aus drei Spielen stehen bisher auf der Habenseite. Bei der Eintracht aus Norderstedt starteten die Oldenburger mit einer 0:2-Heimniederlage, schlugen dann aber Ottensen mit 5:2 und verloren bei Phönix Lübeck wiederum mit 1:3. Emden steht mit vier Punkten aus zwei Spielen deutlich besser da. **bbo**

Klock-Elf empfängt SG aus Leer

WYMEER Der SV Wymeer-Boen geht morgen Abend ab 20 Uhr in den vierten Spieltag der Ostfrieslandklasse B4. Zu Gast ist dann die SG Kickers Leer II/Germania Leer III. Die Rheiderländer, die auf Platz drei stehen, können zumindest vorübergehend auf Platz eins springen. **bbo**

Letzte freie Plätze bei Dartsturnier

Bis zu 70 Spieler starten am 24. August in der Lübbert-Watermülder-Halle in Ditzumerverlaat



Höchstes Doppelfeld: das Bulls-eye mit 50 Punkten. Foto: Pixabay

gehen. Gespielt wird mit Steeldarts in 14 Gruppen mit

je fünf Spielern nach dem Modus »Double-Out«. Das heißt, zum Auswerfen eines Legs muss eines der schmalen Doppelfelder getroffen werden.

Nach der Gruppenphase werden die Spieler in eine Gewinner- und eine Verliererrunde aufgeteilt. Die Gruppenersten und -zweiten sowie die besten Gruppendritten kommen in die Gewinnerrunde, der Rest in

die Verliererrunde. Dort geht es in Knock-Out-Phasen weiter. Die ersten drei Sieger der Gewinnerrunde erhalten einen Pokal und einen Geldbetrag. Die ersten drei Gewinner der Verliererrunde können immerhin noch einen kleineren Geldbetrag gewinnen.

Anmelden können Interessierte sich online unter <https://t1p.de/ch9wc>. Die Startgebühr beträgt 15 Euro.

Einlass ist bereits ab 20 Uhr.

Darüber hinaus gibt es ein Rahmenprogramm. Ab 14 Uhr startet der Kindernachmittag auf der Sportwoche, bei der auch die Feuerwehr anwesend sein wird. Abends ab 20 Uhr ist eine Party mit dem »Duo infernale« angesagt. Für das leibliche Wohl wird mit Essen und Getränken rund um das Turnier draußen vor der Halle gesorgt sein. **bbo**

Starkregen sorgt für Ausfälle

LANDKREIS LEER Die starken Regenfälle am Dienstagabend haben für Ausfälle im Fußball im Landkreis Leer gesorgt. Bereits am Dienstagabend ist das Ostfrieslandpokal-Spiel zwischen Lammertsfehn und Riepe beim Stand von 0:0 nach etwas mehr als einer Viertelstunde abgebrochen worden.

Im gleichen Wettbewerb ist die Partie zwischen dem SV Stern Schwerinsdorf und dem VfR Heisfelde gar nicht erst angepfiffen worden. Die Mannschaften hatten sich schon warm gemacht, doch gegen 20 Uhr entschied Schiedsrichter Dennis Weyrauch, nicht anzupfeifen. Auf dem Spielfeld standen bereits große Pfützen.

Auch am Mittwochabend gab es noch Nachwirkungen auf den Fußball im Landkreis Leer. So hat der SV Grün-Weiß Firrel seine Landesliga-Partie gegen den Aufsteiger SFN Vechna bereits am frühen Nachmittag mit dem Verweis auf ein weiteres vorhergesagtes Gewitter am Mittwochabend abgesagt. **bbo**

Mathis Huisinga tritt bei Europameisterschaft an

Vielseitigkeitsreiter vom RuF Rheiderland startet bei Juniorenwettbewerb im polnischen Strzegom



Mathis Huisinga nimmt mit Carlotta an der Vielseitigkeits-EM teil.

Foto: Ch. Jahnke/privat

Bereits nach dem vierten Platz bei der Deutschen Juniorenmeisterschaft im Vielseitigkeitsreiten in Luhmühlen Ende Juni hatte Mathis Huisinga auf der Long List

für eine EM-Nominierung gestanden. Nun hatte es der 17-Jährige zusammen mit seiner Hannoveraner Stute Carlotta von Züchter Hinrich Brummer auch endgültig zur EM geschafft.

Gerechnet hat die Familie Huisinga damit nicht, wie Vater Günter der RZ verrät. »Es ist schön, dabei zu sein. Es war bis zum Schluss spannend«, erklärt er, wie Mathis und seine Familie die Entscheidung erlebt haben. Etwas ausrechnen solle man sich aber nicht, findet Günter Huisinga. »Erst einmal müssen wir gesund dort ankommen. Da starten ja auch die Besten aus ganz Europa. Natürlich kann es gut laufen, aber wie heißt es so schön? Morgens bist du König, abends bist du Bettler«, erklärt er. **bbo**

Kontakt

Lokalsport

Benjamin Born (bbo)
Jan-Geert Berents (jgb)

☎ 04951-930116
✉ sport@rheiderland.de